

DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS IN
BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER
FÖRDERPERIODE 2014-2020

INVESTITIONEN IN WACHSTUM UND
BESCHÄFTIGUNG

DURCHFÜHRUNGSBERICHT 2019



Chancen fördern

Chancen fördern



Chancen fördern

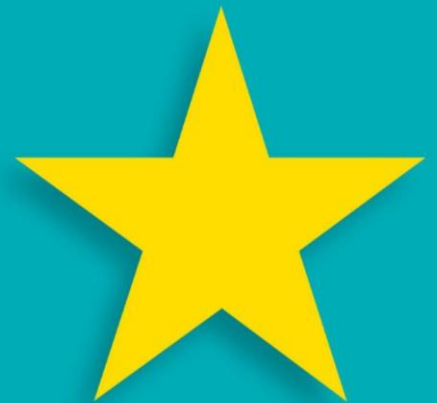
Chancen fördern

Chancen fördern

Chancen fördern



Chancen fördern



Chancen fördern

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

www.esf-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



EUROPÄISCHE UNION



Durchführungsbericht 2019

zum Operationellen Programm des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg 2014–2020

Im Auftrag des Ministeriums für Soziales und Integration

Finale Fassung nach Prüfung und Billigung durch den ESF-Begleitausschuss (im Umlaufverfahren) im Mai 2020.

Stand 10. Juni 2020

Ansprechpartner:

Gerald Engasser (Referatsleiter)

Telefon: 0711 123-3614

E-Mail: ESF@sm.bwl.de

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Referat 63

Else-Josenhans-Str. 6

70173 Stuttgart

ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH

Weinsbergstr. 190

50825 Köln

Autor: Dr. Friedrich Scheller



Inhaltsverzeichnis

1	Angaben zum jährlichen Durchführungsbericht	1
2	Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms.....	1
3	Durchführung der Prioritätsachse	6
3.1	Überblick über die Durchführung.....	6
3.1.1	Prioritätsachse A.....	6
3.1.2	Prioritätsachse B.....	7
3.1.3	Prioritätsachse C.....	8
3.1.4	Prioritätsachse D	9
3.2	Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	10
3.2.1	Investitionspriorität: 8i.....	10
3.2.2	Investitionspriorität: 8ii.....	13
3.2.3	Investitionspriorität: 8v.....	16
3.2.4	Investitionspriorität: 9i.....	19
3.2.5	Investitionspriorität: 10i	22
3.2.6	Investitionspriorität: 10iv.....	25
3.2.7	Prioritätsachse D	29
3.3	Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele	29
3.4	Finanzdaten.....	30
4	Synthese der Bewertungen.....	32
5	Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen.....	33
6	Bürgerinfo	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	IP 8i Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF.....	10
Tabelle 2:	IP 8i Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF	11
Tabelle 3:	IP 8ii Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF.....	13
Tabelle 4:	IP 8ii Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF	14
Tabelle 5:	IP 8ii Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF.....	15
Tabelle 6:	IP 8v Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF.....	16
Tabelle 7:	IP 8v Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF	16
Tabelle 8:	IP 8v Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF	17
Tabelle 9:	IP 9i Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF.....	19
Tabelle 10:	IP 9i Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF.....	19
Tabelle 11:	IP 9i Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF	20
Tabelle 12:	IP 9i Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF.....	21
Tabelle 13:	IP 10i Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF.....	22
Tabelle 14:	IP 10i Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF.....	22
Tabelle 15:	IP 10i Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF	23



Tabelle 16:	IP10i Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF	24
Tabelle 17:	IP 10iv Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF.....	25
Tabelle 18:	IP 10iv Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF.....	26
Tabelle 19:	IP 10iv Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF	27
Tabelle 20:	IP 10iv Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF	28
Tabelle 21:	Prio D Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF	29
Tabelle 22:	Ziel- und IST-Werte der Leistungsrahmen der Prioritätsachsen A, B und C	29
Tabelle 23:	Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachsen	30
Tabelle 24:	Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie	31

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Umsetzungsstand der bewilligten Gesamt- und ESF-Mittel.....	3
Abbildung 2:	Umsetzungsstand der abgerechneten Gesamt- und ESF-Ausgaben	4
Abbildung 3:	Eintritte nach Prioritätsachse, Jahr und Geschlecht.....	4
Abbildung 4:	Zielerreichung der Outputindikatoren Ende 2019, kumulierte Verwirklichungsquoten	5
Abbildung 5:	Zielerreichung im Leistungsrahmen (Zielwerte 2023)	5



Lesehinweis:

Im Bericht werden die spezifischen Ziele nach den Investitionsprioritäten (IP) lt. Operationellen Programm (OP) berichtet. Die Investitionsprioritäten entsprechen dabei folgenden spezifischen Zielen:

IP 8i	A1.1
IP 8ii	A2.1
IP 8v	A5.1
IP 9i	B1.1
IP 10i	C1.1
IP 10iv	C4.1 und C4.2



1 Angaben zum jährlichen Durchführungsbericht

CCI/Nr.	2014DE05SFOP003
Titel	Operationelles Programm des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg 2014–2020
Version	1.0
Berichtsjahr	2019
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	27. Mai 2020

2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms

2019 war für den ESF Baden-Württemberg das fünfte Förderjahr. Im Verlauf des Jahres starteten in den Achsen A-C insgesamt 1.287 Vorhaben neu, davon entfielen 225 Vorhaben auf den Förderbereich Arbeit und Soziales und 1.062 Vorhaben auf den Förderbereich Wirtschaft.¹ Im **Förderbereich Arbeit und Soziales** begannen in der regionalen Förderung 191 Projekte neu (107 im spez. Ziel B1.1, 84 im spez. Ziel C1.1). In der zentralen Förderung des Sozialministeriums starteten 11 Projekte im spez. Ziel A2.1. In der zentralen Förderung im Bereich des Kultusministeriums starteten 21 Projekte im spez. Ziel C4.1. Im Bereich des Wissenschaftsministeriums waren es 2 Projekte im spez. Ziel C4.2.

Der **Förderbereich Wirtschaft** rief 2019 die neue Förderlinie „Betriebliches Gesundheitsmanagement: Service- und Vernetzungsstellen“ auf, die Erwerbstätige v.a. aus KMU dabei unterstützt, passende Ansätze für gesundheitsgerechtes Arbeiten zu finden. Dazu gingen 2 Projekte an den Start. Insgesamt begannen im Berichtsjahr 1.062 Vorhaben neu. Davon zählten 884 Vorhaben zum Coaching-Programm für KMU, 167 Vorhaben zum Förderprogramm Fachkurse, 7 zu „Fit für die Ausbildung“ und 1 Vorhaben zu KMU-Nachfolgemoderation. Verlängert wurde die Fachkräftenachwuchssicherung im Gastgewerbe.

Die ESF-Förderung im Rahmen der Förderperiode 2014-2020 startete in Baden-Württemberg am 1.1.2015. Seit Beginn der Förderperiode sind mit Stichtag 31.12.2019 insgesamt 5.284 Vorhaben gestartet (inkl. Prioritätsachse D). Bis zum Stichtag wurden 570,3 Mio. Euro an Gesamtmitteln bewilligt, davon 237,1 Mio. Euro ESF-Mittel. Damit sind bereits 109,8 %² der vorgesehenen Gesamtmittel und 91,3 % der ESF-Mittel bewilligt (Abb. 1).

Bis zum Stichtag 31.12.2019 wurden 357,6 Mio. Euro an Gesamtmitteln von den Projektträgern abgerechnet, davon entfielen 142,0 Mio. Euro auf ESF-Mittel (39,7 % der Gesamtmittel). Der Umsetzungsstand der abgerechneten Mittel bezogen auf den indikativen Finanzplan für die gesamte Förderperiode liegt bei den Gesamtausgaben bei 68,9 % und bei den ESF-Ausgaben bei 54,7 % (Abb.2).

¹ Die im vorliegenden Bericht dargelegten Finanzdaten sowie die Daten zu den Ergebnis- und Outputindikatoren beziehen sich - gemäß Art. 5 (3) der VO (EU) 1304/2013 - sowohl auf teilweise als auch auf vollständig durchgeführte Vorhaben.

² In der Finanzplanung betragen die Gesamtmittel immer exakt das Doppelte der ESF-Mittel. Da in der Praxis der ESF-Interventionssatz aber oft unter 50 % der Gesamtmittel liegt, können diese auch über 100 % der in der Finanzplanung ausgewiesenen Summe steigen.



Insgesamt sind in der Förderperiode bis zum 31.12.2019 265.825 Personen in ESF-Vorhaben eingetreten, davon 97.167 (36,6 %) Frauen. Die meisten Teilnehmenden wurden in der Prioritätsachse A gefördert (170.714 bzw. 64,2 %). Auf die Prioritätsachse C entfielen 70.865 Teilnehmende (26,7 %), auf Prioritätsachse B 24.246 (9,1 %). (Abb. 3).

Im Jahr 2019 traten insgesamt 56.872 Teilnehmende neu in ESF-Vorhaben ein: 40.055 (70,4 %) in Prio-Achse A, 3.704 (6,5 %) in Prio B und 13.113 (23,1 %) in Prio C. Der Frauenanteil betrug 33,9 %. Eine differenzierte Darstellung der Teilnehmendenstruktur erfolgt in Abschnitt 3.2 für die gemeinsamen Outputindikatoren auf Ebene der Investitionsprioritäten.

Am 12.09.2019 wurde via SFC ein Zahlungsantrag für das 6. Geschäftsjahr mit bescheinigten förderfähigen Ausgaben in Höhe von 24,8 Mio. Euro gestellt. Nach Abzug des 10-prozentigen Einbehalts erstattete die EU-Kommission am 08.10.2019 einen ESF-Betrag von 11,2 Mio. Euro. Insgesamt hat die EU-Kommission im Rahmen der Förderperiode 2014-2020 an Vorschusszahlungen und auf Grund von Zahlungsanträgen bis zum 31.12.2019 bereits 146,2 Mio. Euro an Baden-Württemberg erstattet, das entspricht ca. 56,3 % des Gesamtbudgets von 259,7 Mio. Euro.

Bereits im März 2016 wurde ein Expert/innenteam als „Querschnittsberatung im ESF Baden-Württemberg“ damit beauftragt, die ESF-Verwaltungsbehörde, die zwischengeschalteten Stellen, aber auch die regionalen ESF-Arbeitskreise in der Verfolgung und Umsetzung der ESF Querschnittsziele und Querschnittsthemen zu unterstützen. Neben dem ESF-Bund ist das ESF-OP Baden-Württemberg eines der wenigen, das eine entsprechende Unterstützungsstruktur zur Begleitung der bereichsübergreifenden Grundsätze über die gesamte Förderperiode 2014-2020 eingerichtet hat.

Beratungsschwerpunkte waren auch in 2019 die Querschnittsziele Gleichstellung von Männern und Frauen sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung. Hierzu wurde u.a. speziell für die Anbieter von ESF-geförderten Fachkursen ein Leitfaden mit Vorschlägen erstellt, wie sie zur Umsetzung der Querschnittsziele in der beruflichen Weiterbildung beitragen können. Regionale Anträge wurden analysiert und Online-Dokumente aktualisiert. Das Ziel der ökologischen Nachhaltigkeit wird nicht als Mainstreaming-Ansatz, sondern durch spezifische in der Vorhabensumsetzung verankerte Inhalte umgesetzt.

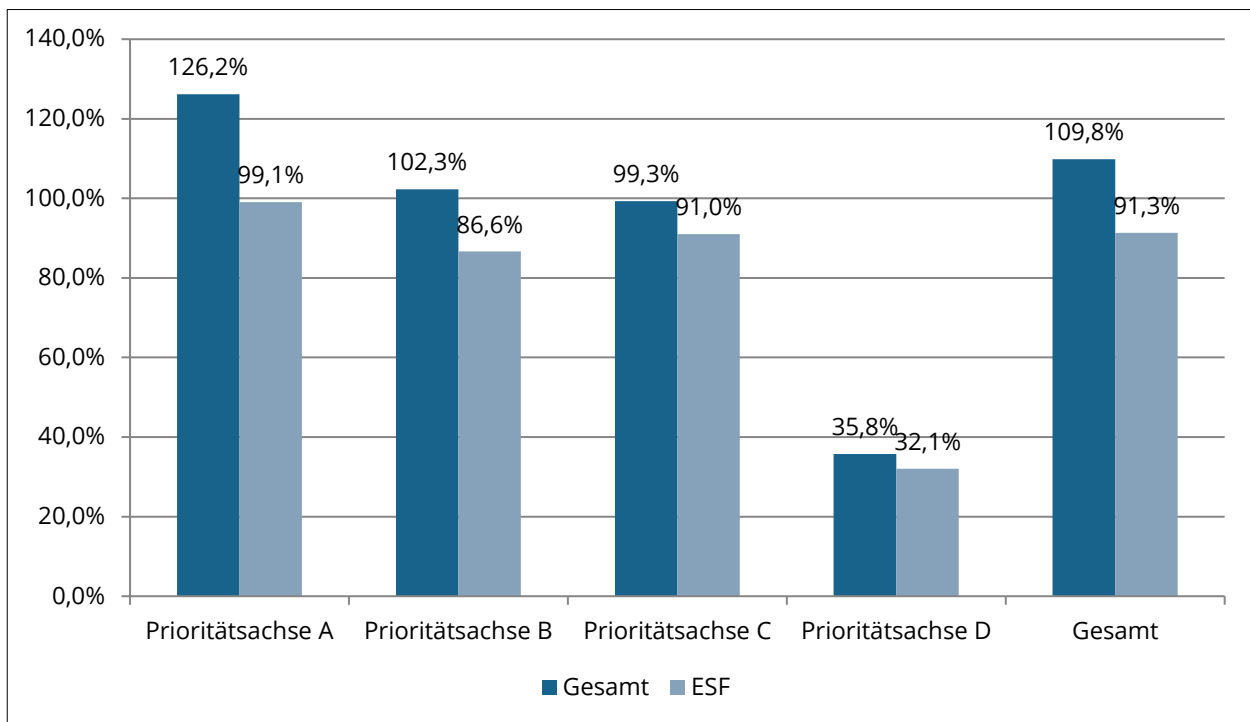
Das Querschnittsthema soziale Innovation steht bei den ESF-Interventionen in Baden-Württemberg schon angesichts des vergleichsweise geringen ESF-Budgets im Vordergrund, da die Förderung zusätzlich und ergänzend zu vorhandenen Regelsystemen der Arbeits- und Ausbildungsförderung sowie des Bildungssystems neue, innovative Lösungen ermöglichen und erproben soll. Um besonders innovative Ansätze herauszuheben, sind im OP bestimmte Mittelkontingente dem sekundären ESF-Thema 02 "soziale Innovation" zugeordnet.

Transnationale Zusammenarbeit ist gemäß dem OP förderfähig. Bei der Antragstellung können hierfür Fördermittel beantragt werden. Die Verwaltungsbehörde hat bereits 2015 den Aufbau eines Netzwerkes der ESF-Verwaltungsbehörden im Donaauraum initiiert. Darin tauschen sich diese zu Fragen der Umsetzung des ESF aus. Im Berichtsjahr 2019 fand in Sofia bereits das 5. Treffen statt. Ein Ziel des Netzwerkes ist neben dem Austausch auf Ebene der Verwaltungsbehörden die Initiierung transnationaler Kooperationen zwischen Projektträgern in den Donaauraumländern.

(Potenzielle) Antragsteller werden über die Schulungsangebote von EPM ("ESF-Projekte managen und Erfolg sichern", ein ESF-Projekt zur technischen Umsetzung des ESF) auch im Bereich der Querschnittsziele geschult. 2019 wurde zudem ein EPM-Workshop zur Zusammenarbeit von ESF-Projektträgern mit Migrantenselbsthilfeorganisationen durchgeführt.

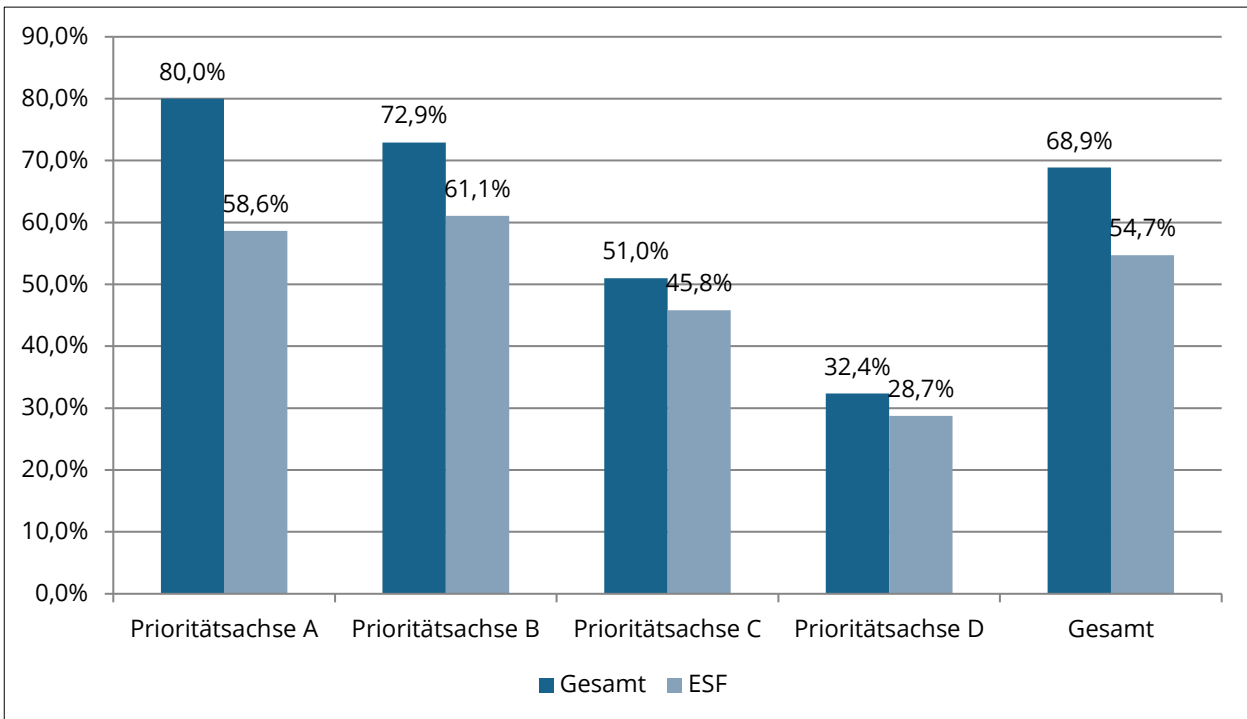
Im Jahr 2019 fand eine öffentliche Online-Konsultation zur Planung der Förderperiode 2021-2027 statt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Zwei Sitzungen des Begleitausschusses fanden im Frühjahr und Herbst statt. Im Jahr 2019 wurden ein Newsletter, ESF-News und Rundschreiben publiziert. Filme von Trägern wurden auf die ESF-Webseite gestellt. Darüber hinaus wurde über die ESF-Förderung mittels Pressemitteilungen berichtet und die Webseite laufend aktualisiert.

Abbildung 1: Umsetzungsstand der bewilligten Gesamt- und ESF-Mittel



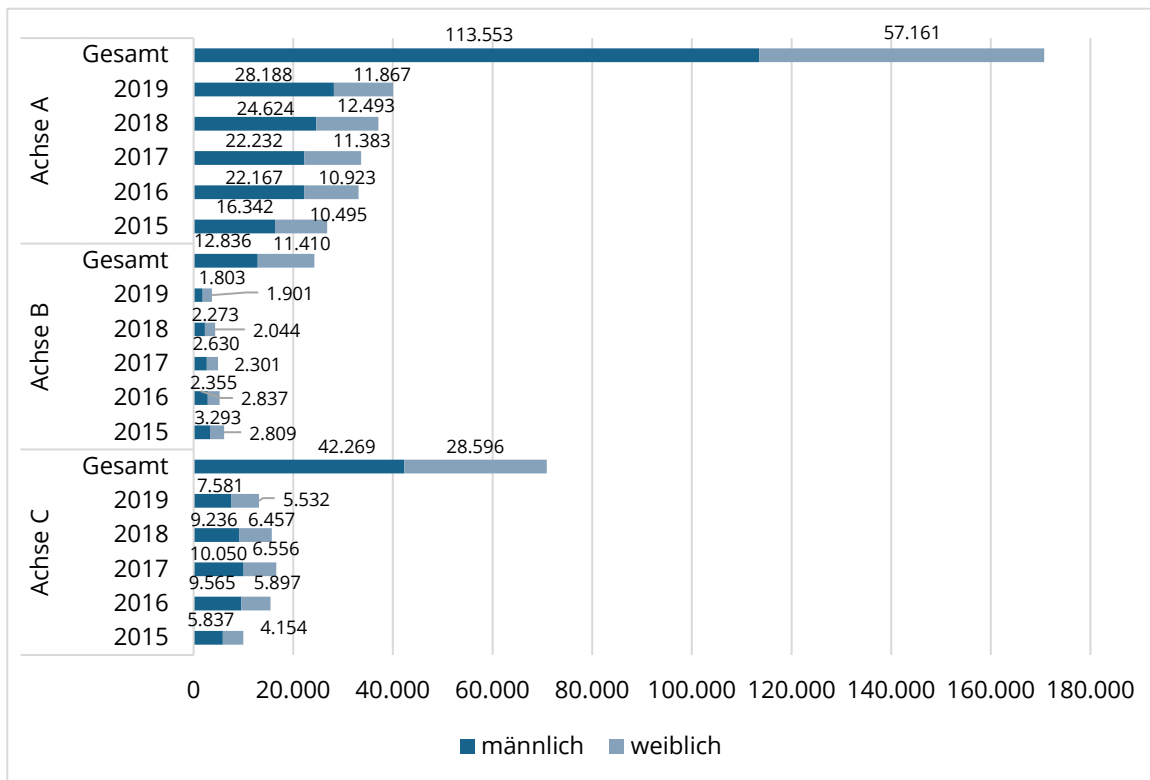
Quelle: ESF-OP des Landes Baden-Württemberg, ESF-Finanzdatenreport 2194 (Stand: 31.12.2019), ISG eigene Berechnung.

Abbildung 2: Umsetzungsstand der abgerechneten Gesamt- und ESF-Ausgaben



Quelle: ESF-OP des Landes Baden-Württemberg, ESF-Finanzdatenreport 2194 (Stand: 31.12.2019), ISG eigene Berechnung.

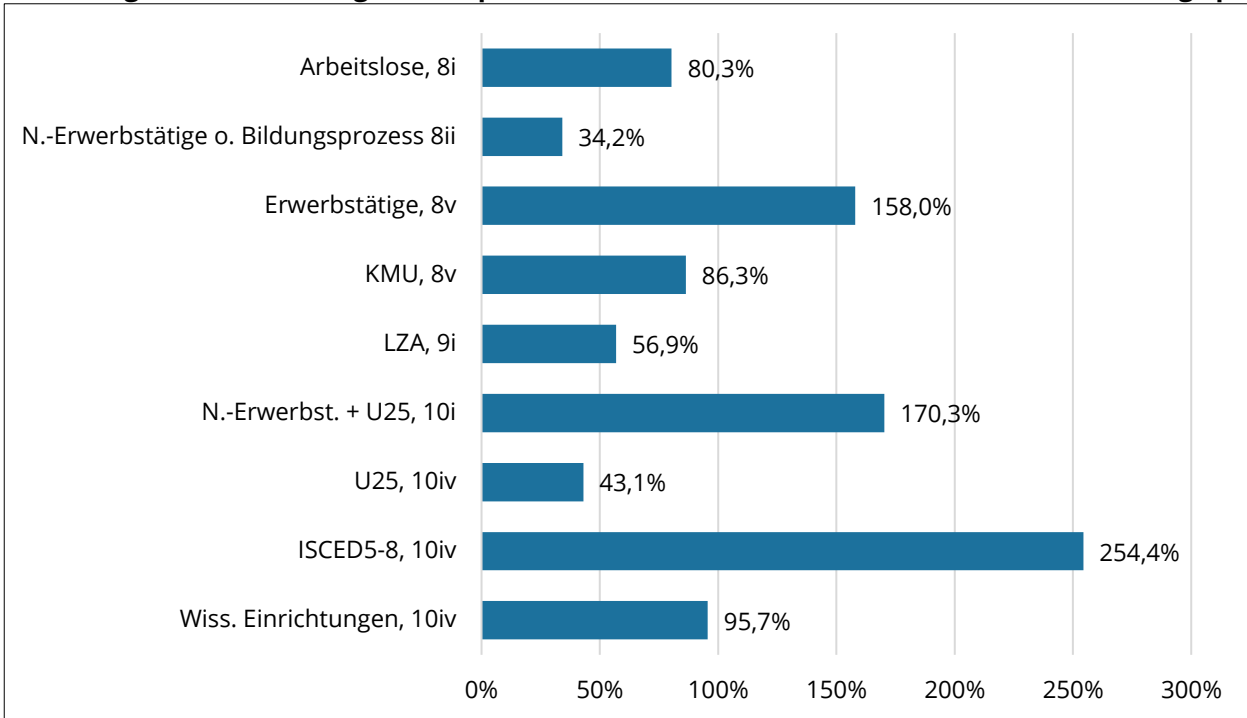
Abbildung 3: Eintritte nach Prioritätsachse, Jahr und Geschlecht



Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

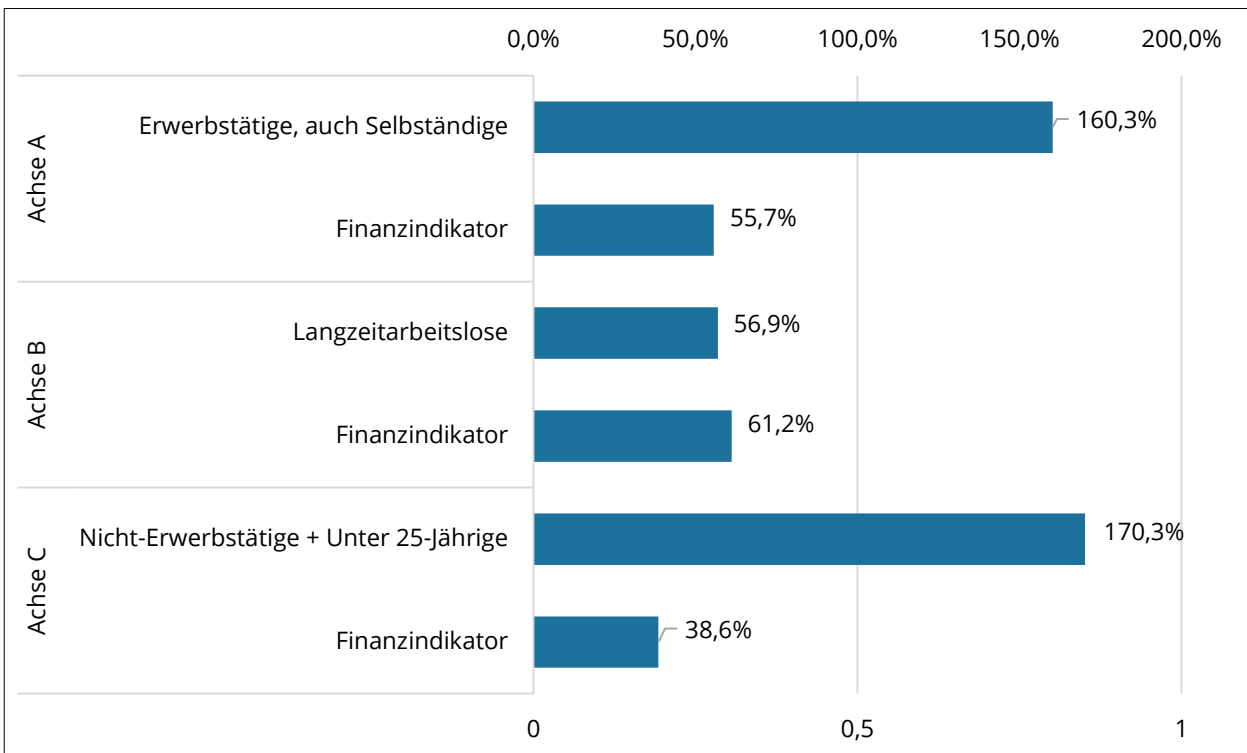


Abbildung 4: Zielerreichung der Outputindikatoren Ende 2019, kumulierte Verwirklichungsquoten



Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020) und Unternehmensdatenreport 2205 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

Abbildung 5: Zielerreichung im Leistungsrahmen (Zielwerte 2023)



Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020) sowie geltend gemachte förderfähige Ausgaben lt. Zahlungsanträgen bis einschließlich 12/2019, ISG eigene Berechnung.



3 Durchführung der Prioritätsachse

3.1 Überblick über die Durchführung

3.1.1 Prioritätsachse A

In Prio A wurden bis Ende 2019 300,9 Mio. Euro Gesamtmittel bewilligt, davon 118,2 Mio. ESF-Mittel. Der Umsetzungsstand der Achse A beträgt somit bereits 126,2 % bezogen auf die Gesamtmittel und 99,1 % bezogen auf die ESF-Mittel. Von den Trägern wurden bereits 190,8 Mio. Euro Gesamtmittel und 69,9 Mio. Euro ESF-Mittel abgerechnet.

In der Prio A starteten 2019 insgesamt 1.073 Vorhaben.

IP 8i: 6 Projekte aus dem Förderprogramm "Nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen, Berufsrückkehrer/innen und atypisch Beschäftigten in den Arbeitsmarkt" befanden sich 2019 in der weiteren Umsetzung. Insgesamt 502 Neueintritte in 2019.

IP 8ii: 2019 starteten 11 neue Vorhaben im Rahmen des Förderprogramms "Assistierte Ausbildung für Berufe der Pflegehilfe und Alltagsbetreuung (ESF-APA plus)".

Teilnehmereintritte in 2019 in IP 8ii: 1.400, Frauenanteil: 48,7 %.

IP 8v: 1.062 Vorhaben starteten, alle im FB Wirtschaft. Dazu gehörten 2 Vorhaben der neuen Förderlinie „Betriebliches Gesundheitsmanagement: Service- und Vernetzungsstellen“, 167 Vorhaben aus den Förderprogrammen „Fachkurse berufliche Weiterbildung“, 884 Maßnahmen „Coaching für KMU“, 7 Vorhaben „Fit für die Ausbildung“, ein Projekt KMU-Nachfolgemoderation sowie die Verlängerung der Fachkräftenachwuchssicherung im Gastgewerbe.

Zudem befanden sich 36 in den Vorjahren gestartete Projekte mit mehrjähriger Laufzeit in der Umsetzung, davon eines im Förderbereich Arbeit und Soziales.

Mit 156.406 Teilnahmen gesamt weist die IP 8v die meisten Teilnahmen aller Investitionsprioritäten auf. Darunter 48.991 Frauen. Durch den Fokus auf die mittelständische Wirtschaft liegt der Anteil der Erwerbstätigen mit 91,8 % besonders hoch.



3.1.2 Prioritätsachse B

In Prio B wurden bis 2019 rd. 128,0 Mio. Euro Gesamtmittel bewilligt, davon 54,2 Mio. Euro ESF-Mittel. Der Umsetzungsstand der Achse B lag Ende 2019 somit bei 102,3 % bezogen auf die Gesamtmittel bzw. 86,6 % bezogen auf die ESF-Mittel. Von den Trägern abgerechnet wurden bereits 91,2 Mio. Euro Gesamtmittel und 38,2 Mio. Euro ESF-Mittel.

IP 9i: 2019 starteten 107 regionale Vorhaben neu für die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Insgesamt gab es 3.704 Neueintritte, davon 51,3 % Frauen.

Die mehrjährigen zentralen Vorhaben befanden sich in der weiteren Umsetzung. Diese sind INSA+ für Menschen, die aus Strafhaft oder Arrest entlassen bzw. von Straffälligkeit bedroht sind, das Projekt Agrigent, ein Vorhaben der sozialen Landwirtschaft für Langzeitarbeitslose mit transnationalen Partnern in Österreich und Rumänien und das Vorhaben "FRIDA" (Frauen in der Arbeit), welches Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung für chancenarme, langzeitarbeitslose und sozial benachteiligte Frauen in Gastronomie, Hauswirtschaft und Dienstleistungen anbietet.

Das Modellprojekt Su+Ber (Sucht und Beruf) befand sich 2019 im letzten Jahr der Umsetzung. Es wurde modellhaft erprobt, wie Leistungen und Maßnahmen der Arbeitsförderung, der Suchtrehabilitation und der Suchthilfe in einer Gesamtmaßnahme wirksam und effizient verknüpft werden können. Individuelle Einzelfalllösungen konnten nur durch verbindliche Kooperation und Zusammenarbeit aller Akteure (JobCenter, Suchtberatungsstellen, Reha-Maßnahmträger) gefunden werden. Infos: <https://www.werkstatt-paritaet-bw.de/abgeschlossene-projekte/suber-sucht-und-beruf/>.



3.1.3 Prioritätsachse C

In der Prio C wurden bis zum 31.12.2019 134,0 Mio. Gesamtmittel, davon 61,4 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt. Damit ist in der Prio C ein Umsetzungsstand von 99,3 % der Gesamtmittel und 91,0 % der ESF-Mittel erreicht. Von den Trägern wurden bereits 68,8 Mio. Euro Gesamtmittel, davon 30,9 Mio. Euro ESF-Mittel abgerechnet.

In der Prio-Achse C starteten 2019 insgesamt 107 Vorhaben.

IP 10i: Im Rahmen der reg. Förderung starteten 84 Vorhaben. Es gab 7.596 Neueintritte, davon 38,8 % Frauen. Ein zentraler Förderaufruf gegen Kinderarmut "ESF-Starke Kinder" zur Vermeidung von Kinderarmut wurde veröffentlicht.

IP 10iv: Es starteten 23 Vorhaben. Hier gab es 5.517 Neueintritte, davon 46,9 % Frauen.

Im Ressortbereich des Kultusministeriums starteten 20 Vorhaben zur "kooperativen Berufsorientierung" und 1 Vorhaben zur Stärkung des Übergangs in Ausbildung. Im Dezember 2019 fand ein Fachtag "Aus aller Welt in den Beruf" statt. Entstanden ist dazu ein Event-Film (Link: <https://www.km-bw.de/koobo,Lde/Startseite/Information/KooBO-Z>).

19 KooBO-Vorhaben, die BoysDayAkademie und ein Vorhaben des Ausbildungsübergangs befanden sich im letzten Jahr der Umsetzung.

Das "Margarete-von-Wrangell"-Programm, das Habilitandinnen an wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen unterstützt, ging erneut an den Start. Neu gestartet ist "Data Literacy", ein Weiterbildungsprojekt an Hochschulen.

4 Vorhaben mit dem Ziel, durch Coaching, Mentoring- und Training mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen und 15 Vorhaben zum "Auf- und Ausbau von Strukturen der wiss. Weiterbildung an Hochschulen in Baden-Württemberg" sowie 1 Vorhaben zum Aufbau eines modularen Weiterbildungssystems zum HPC-Experten (High-Performance-Computing) befanden sich in der Umsetzung.



3.1.4 Prioritätsachse D

Aus Mitteln der Prio-Achse D werden neben eigenen Personalausgaben unter anderem die Vergütungen für die zwischengeschaltete Stelle L-Bank, für Monitoring und Evaluation, für die Beratung der regionalen ESF-Arbeitskreise (AK), für die Querschnittsberatung im ESF-Baden-Württemberg sowie für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert. Daneben werden über diese Achse Zuschüsse zu den Verwaltungskosten (ESF-bezogene Personalausgaben) der Geschäftsführungen der regionalen AKs erstattet.

Auch im Jahr 2019 ist das Schulungsprogramm des Projekts „ESF-Projekte managen – Erfolg sichern“ (EPM) ein wichtiger Baustein zur Qualifizierung von ESF-Projektträgern. Insgesamt nahmen im Jahr 2019 141 Personen mit 1.128 Teilnehmer-Stunden an 12 Schulungen von EPM teil. Die Fortbildungen von EPM tragen zur Qualitätssicherung des ESF in Baden-Württemberg bei. EPM initiierte außerdem 2019 einen Workshop zur Kooperation zwischen etablierten Trägern und Migrantenorganisationen, um Good-Practice-Ansätze zu vermitteln und die Herausforderungen des ESF darzulegen.

Das beim Landkreistag Baden-Württemberg e.V. angesiedelte Projekt „Beratungsstelle für die regionalen ESF-Arbeitskreise (BrAK)“ hat auch 2019 seine Arbeit erfolgreich fortgeführt und zur reibungslosen Umsetzung der regionalen ESF-Struktur wesentlich beigetragen. Das Projekt berät und unterstützt die regionalen ESF- AKs auch weiterhin.

In der Prioritätsachse D wurden seit Förderbeginn bis 31.12.2019 allein für Projekte zur Umsetzung (BrAK, EPM und Verwaltungskosten der AKs) rund 7,4 Mio. Euro Gesamt- und rund 3,3 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt.



3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

3.2.1 Investitionspriorität: 8i

Tabelle 1: IP 8i Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind				19	8	11	132	16	116
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren				28	12	16	302	63	239
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen				40	3	37	196	17	179
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige				134	71	63	1.769	551	1.218
CR04 ⁽¹⁾	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	53,0%			37,7%	42,2%	34,0%	43,2%	48,6%	41,0%
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit				133	54	79	1.378	388	990

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung

⁽¹⁾ Bezogen auf alle in die Maßnahmen eingetretenen Arbeitslosen, auch Langzeitarbeitslose (CO01), die bis 31.12.2019 ausgetreten sind.



Tabelle 2: IP 8i Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	4.776	2.388	2.388	286	126	160	3.836	1.143	2.693
CO02	Langzeitarbeitslose				218	106	112	2.712	879	1.833
CO03	Nichterwerbstätige				102	52	50	591	114	477
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				26	8	18	435	64	371
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige				114	63	51	885	300	585
CO06	Unter 25-Jährige				40	21	19	441	104	337
CO07	Über 54-Jährige				79	47	32	439	227	212
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				49	23	26	312	168	144
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)				279	131	148	2.649	731	1.918
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				191	93	98	2.288	708	1.580
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)				32	17	15	375	118	257
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u. a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				294	132	162	2.759	737	2.022
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen				34	17	17	303	156	147
CO17	Sonstige benachteiligte Personen				97	53	44	724	290	434
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene				3	1	2	25	10	15
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben									
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden				0	-	-	10	-	-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				0	-	-	8	-	-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind				0	-	-	0	-	-



623	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				0	-	-	0	-	-
	Gesamtteilnehmerzahl				502	241	261	5.312	1.557	3.755

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), Indikatorenreport 2226 (Stand: 01.04.2020) und Unternehmensdatenreport 2205 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.



3.2.2 Investitionspriorität: 8ii

Tabelle 3: IP 8ii Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind				99	58	41	280	159	121
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren				323	156	167	1.854	900	954
CR02(1)	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	62,0			59,7%	66,0%	50,8%	56,2%	58,9%	52,4%
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen				855	487	368	3.756	2.075	1.681
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige				379	211	168	1.680	870	810
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit				662	339	323	2.850	1.484	1.366

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung

⁽¹⁾ Bezogen auf alle Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren (CO04), die bis 31.12.2019 ausgetreten sind.



Tabelle 4: IP 8ii Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				329	112	217	3.085	1.174	1.911
CO02	Langzeitarbeitslose				170	34	136	1.573	428	1.145
CO03	Nichterwerbstätige				801	488	313	4.746	2.861	1.885
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	6.727	2.691	4.036	295	162	133	2.300	1.330	970
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige				270	118	152	1.165	546	619
CO06	Unter 25-Jährige				1.019	626	393	7.015	4.186	2.829
CO07	Über 54-Jährige				4	1	3	10	3	7
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				1	1	0	3	2	1
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)				1.186	639	547	7.706	4.026	3.680
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				176	73	103	1.152	527	625
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)				38	6	32	138	28	110
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u. a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				849	449	400	4.914	2.556	2.358
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen				26	4	22	104	45	59
CO17	Sonstige benachteiligte Personen				75	32	43	785	432	353
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene				37	26	11	179	130	49
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben									
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden				11	-	-	42	-	-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				11	-	-	33	-	-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind				0	-	-	0	-	-



ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				0	-	-	0	-	-
	Gesamtteilnehmerzahl				1.400	718	682	8.996	4.581	4.415

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), Indikatorenreport 2226 (Stand: 01.04.2020) und Unternehmensdatenreport 2205 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

Tabelle 5: IP 8ii Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
PO04a	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren mit Migrationshintergrund	0	0	0	166	92	74	1.006	604	402

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.



3.2.3 Investitionspriorität: 8v

Tabelle 6: IP 8v Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind				150	51	99	975	340	635
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren				252	134	118	2.506	1.058	1.448
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen				36.542	26.351	10.191	144.918	101.364	43.554
CR03 ⁽¹⁾	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	98,0%			99,1%	99,2%	99,0%	98,7%	98,9%	98,0%
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige				834	452	382	5.024	2.596	2.428
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit				7.190	5.204	1.986	28.472	18.822	9.650

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung

⁽¹⁾ Bezogen auf Erwerbstätige, auch Selbständige (CO05), die bis 31.12.2019 ausgetreten sind.

Tabelle 7: IP 8v Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
A5E01	KMU, nach deren Einschätzung die Maßnahme einen (mittel-)großen Einfluss auf betriebsspezifische Maßnahmen zur qualifizierten Unternehmensentwicklung hat	60,0%			73,4 %	-	-	69,6%	-	-

Quelle: ISG-Befragungen der geförderten Unternehmen 2017-2020.



Tabelle 8: IP 8v Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				933	495	438	5.115	2.689	2.426
CO02	Langzeitarbeitslose				134	78	56	1.112	600	512
CO03	Nichterwerbstätige				1.410	636	774	7.698	3.481	4.217
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				392	153	239	3.486	1.324	2.162
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	90.869	59.645	31.224	35.810	26.098	9.712	143.593	101.245	42.348
CO06	Unter 25-Jährige				3.866	2.587	1.279	16.923	10.990	5.933
CO07	Über 54-Jährige				6.796	5.536	1.260	23.035	18.155	4.880
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				168	100	68	906	501	405
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)				5.723	4.499	1.224	20.115	14.384	5.731
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				18.461	13.005	5.456	74.853	48.954	25.899
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)				13.969	9.725	4.244	61.438	44.077	17.361
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u. a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				7.895	5.450	2.445	31.237	19.820	11.417
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen				565	380	185	2.344	1.529	815
CO17	Sonstige benachteiligte Personen				249	175	74	1.049	661	388
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene				85	49	36	492	342	150
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben									
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden				190	-	-	1.020	-	-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				161	-	-	877	-	-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind				0	-	-	0	-	-



ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	6.349			1.385	-	-	5.482	-	-
	Gesamtteilnehmerzahl				38.153	27.229	10.924	156.406	107.415	48.991

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), Indikatorenreport 2226 (Stand: 01.04.2020) und Unternehmensdatenreport 2205 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.



3.2.4 Investitionspriorität: 9i

Tabelle 9: IP 9i Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind				93	43	50	611	322	289
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren				120	43	77	1.083	519	564
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen				881	459	422	5.871	3.147	2.724
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige				454	233	221	3.221	1.585	1.636
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit				960	475	485	6.437	3.461	2.976

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung

Tabelle 10: IP 9i Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
B1E01 ⁽¹⁾	Teilnehmer/innen, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	78,0%			43,1%	40,1%	46,0%	42,7%	41,1%	44,3%

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

⁽¹⁾ Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels sind Langzeitarbeitslose (CO02), die bis 31.12.2019 ausgetreten sind.



Tabelle 11: IP 9i Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				2.926	1.414	1.512	18.760	9.617	9.143
CO02	Langzeitarbeitslose	27.658	13.829	13.829	2.392	1.099	1.293	15.732	7.909	7.823
CO03	Nichterwerbstätige				460	207	253	3.802	2.211	1.591
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				122	50	72	2.091	1.208	883
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige				318	182	136	1.684	1.008	676
CO06	Unter 25-Jährige				533	294	239	4.735	3.020	1.715
CO07	Über 54-Jährige				490	279	211	2.674	1.545	1.129
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				439	252	187	2.455	1.425	1.030
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)				2.403	1.105	1.298	15.246	7.935	7.311
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				1.137	615	522	7.900	4.376	3.524
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)				164	83	81	1.100	525	575
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u. a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				1.927	890	1.037	12.215	6.315	5.900
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen				229	134	95	1.538	909	629
CO17	Sonstige benachteiligte Personen				1.166	673	493	8.708	5.639	3.069
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene				116	83	33	1.080	797	283
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben									
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden				100	-	-	503	-	-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				107	-	-	422	-	-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler,				0	-	-	0	-	-



ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
	regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind									
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				0	-	-	0	-	-
	Gesamtteilnehmerzahl				3.704	1.803	1.901	24.246	12.836	11.410

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), Indikatorenreport 2226 (Stand: 01.04.2020) und Unternehmensdatenreport 2205 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

Tabelle 12: IP 9i Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
B1001	Von Armut und Diskriminierung besonders bedrohte Personen	14.893	8.936	5.957	940	530	410	6.615	4.098	2.517

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.



3.2.5 Investitionspriorität: 10i

Tabelle 13: IP 10i Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind				658	446	212	2.582	1.708	874
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren				979	633	346	4.335	2.639	1.696
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen				3.725	2.262	1.463	11.788	6.875	4.913
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige				352	238	114	1.647	1.001	646
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit				2.853	1.788	1.065	10.449	6.487	3.962

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung

Tabelle 14: IP 10i Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
C1E01 ⁽¹⁾	Nicht-Erwerbstätige unter 25 Jahren, die nach ihrer Teilnahme eine schulische berufl. Bildung absolvieren	48,0%			74,8%	73,9%	76,3%	75,1%	73,9%	77,1%

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

⁽¹⁾ Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels sind Nicht-Erwerbstätige, unter 25-Jährige (C1O01), die bis 31.12.2019 ausgetreten sind.



Tabelle 15: IP 10i Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				492	326	166	2.711	1.689	1.022
CO02	Langzeitarbeitslose				209	138	71	1.444	930	514
CO03	Nichterwerbstätige				6.803	4.137	2.666	31.821	19.646	12.175
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				1.926	1.269	657	8.483	5.500	2.983
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige				301	186	115	1.384	807	577
CO06	Unter 25-Jährige				7.472	4.575	2.897	35.334	21.805	13.529
CO07	Über 54-Jährige				0	0	0	8	5	3
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				0	0	0	3	2	1
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)				7.343	4.497	2.846	34.581	21.372	13.209
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				224	141	83	1.216	714	502
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)				29	11	18	119	56	63
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u. a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				4.661	2.903	1.758	21.732	13.827	7.905
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen				81	56	25	376	258	118
CO17	Sonstige benachteiligte Personen				1.040	690	350	5.075	3.395	1.680
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene				308	214	94	1.432	1.151	281
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben									
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden				76	-	-	325	-	-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				84	-	-	263	-	-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind				0	-	-	0	-	-



ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				0	-	-	0	-	-
	Gesamtteilnehmerzahl				7.596	4.649	2.947	35.916	22.142	13.774

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), Indikatorenreport 2226 (Stand: 01.04.2020) und Unternehmensdatenreport 2205 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

Tabelle 16: IP10i Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
C1001	Nichterwerbstätige + Unter 25-Jährige	18.508			6.739	4.093	2.646	31.526	19.454	12.072

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.



3.2.6 Investitionspriorität: 10iv

Tabelle 17: IP 10iv Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind				136	83	53	357	222	135
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren				0	0	0	52	18	34
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen				7.980	4.640	3.340	23.843	14.236	9.607
CR03 ⁽¹⁾	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	85,0%			90,0%	91,3%	88,2%	88,5%	89,5%	87,0%
CR03 ⁽²⁾	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	55,0%			74,3%	97,1%	67,0%	77,5%	81,0%	75,8%
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige				25	3	22	79	15	64
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit				2.995	1.732	1.263	9.961	6.128	3.833

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung

⁽¹⁾ Outputindikator als Grundlage für die Feststellung des Ziels sind unter 25-jährige (CO06), die bis 31.12.2019 ausgetreten sind.

⁽²⁾ Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels sind Teilnehmende mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8) (CO11), die bis 31.12.2019 ausgetreten sind.



Tabelle 18: IP 10iv Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
C4E01	Auf- und Ausbau von Strukturen im wissenschaftlichen Weiterbildungsbereich	90,0%			0,0%	-	-	0,0%	-	-

Quelle: ISG.



Tabelle 19: IP 10iv Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				3	0	3	78	48	30
CO02	Langzeitarbeitslose				0	0	0	22	12	10
CO03	Nichterwerbstätige				5.258	2.841	2.417	33.683	19.645	14.038
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				1	0	1	53	7	46
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige				256	91	165	1.188	434	754
CO06	Unter 25-Jährige	78.760	39.380	39.380	5.253	2.845	2.408	33.925	19.836	14.089
CO07	Über 54-Jährige				10	3	7	35	13	22
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				0	0	0	2	0	2
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)				5.163	2.832	2.331	33.689	19.804	13.885
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				75	5	70	255	40	215
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	395	0	395	279	95	184	1.005	283	722
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u. a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				1.829	936	893	13.335	7.857	5.478
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen				76	47	29	375	229	146
CO17	Sonstige benachteiligte Personen				94	50	44	663	388	275
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene				8	3	5	729	568	161
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben									
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden				19	-	-	67	-	-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				23	-	-	71	-	-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind				0	-	-	0	-	-



ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				0	-	-	0	-	-
	Gesamtteilnehmerzahl				5.517	2.932	2.585	34.949	20.127	14.822

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020), Indikatorenreport 2226 (Stand: 01.04.2020) und Unternehmensdatenreport 2205 (Stand: 01.04.2020), ISG eigene Berechnung.

Tabelle 20: IP 10iv Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
C4001	Wissenschaftliche Einrichtungen, die sich mit dem Auf- und Ausbau von Strukturen im wissenschaftlichen Weiterbildungsbereich befassen	23			4			22		

Quelle: Indikatorenreport 2226 (Stand: 01.04.2020), Recherche beteiligter Hochschulen in Verbundprojekten, ISG eigene Berechnung.



3.2.7 Prioritätsachse D

Tabelle 21: Prio D Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2019			Kumulierter Wert		
		I	M	F	I	M	F	I	M	F
DO01	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen				2	-	-	11	-	-
DO02	Anzahl Treffen des Begleitausschusses				2	-	-	12	-	-
DO03	Anzahl der veröffentlichten Newsletter				1	-	-	7	-	-
DO04	Zahl der Besprechungen mit den Geschäftsführungen der regionalen Arbeitskreise				1	-	-	5	-	-

Quelle: ESF-Verwaltungsbehörde, zwischengeschaltete Stelle im WM und ISG.

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

Tabelle 22: Ziel- und IST-Werte der Leistungsrahmen der Prioritätsachsen A, B und C

Achse	Indikator	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2019			Gesamt		
				I	M	F	I	M	F
A	Finanzindikator	72.583.939,00	238.520.980,00	11.133.157,64	-	-	132.949.106,31	-	-
	Erwerbstätige auch Selbständige	47.873	90.869	36.194	26.279	9.915	145.643	102.091	43.552
B	Finanzindikator	38.069.826,00	125.102.774,00	7.539.493,03	-	-	76.624.625,51	-	-
	Langzeitarbeitslose	15.212	27.658	2.392	1.099	1.293	15.732	7.909	7.823
C	Finanzindikator	41.056.625,00	134.917.814,00	4.336.710,48	-	-	52.118.394,96	-	-
	Nicht-Erwerbstätige + Unter 25-Jährige	10.179	18.508	6.739	4.093	2.646	31.526	19.454	12.072

Quelle: Teilnehmerdatenreport 2204 (Stand: 01.04.2020) sowie geltend gemachte förderfähige Ausgaben lt. Zahlungsanträgen bis einschließlich 12/2019, ISG eigene Berechnung. Entsprechend der Arithmetik des SFC2014 wurde in der Prioritätsachse A die Zahl der Erwerbstätigen (auch Selbständigen) in den IP 8i, 8ii und 8v aufsummiert.



3.4 Finanzdaten

Tabelle 23: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachsen

	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
Prioritätsachse A	300.938.281,54	178.348.105,89	190.842.545,73	4.039
Prioritätsachse B	127.982.336,13	122.252.599,67	91.230.126,75	581
Prioritätsachse C	133.952.088,23	127.186.665,57	68.814.114,86	500
Prioritätsachse D	7.427.520,51	7.324.745,10	6.721.985,28	164
Summe	570.300.226,41	435.112.116,23	357.608.772,62	5.284

Quelle: ESF-Finanzdatenreport 2194 (Stand: 31.12.2019), bewilligte Vorhaben bis zum Stichtag 31.12.2019, Aufbereitung durch ISG.



Tabelle 24: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie

Die Daten können der als Anlage zu diesem Bericht versandten Exceltabelle entnommen werden.



4 Synthese der Bewertungen

Inhalte der im Jahr 2019 veröffentlichten Ergebnisse der Evaluation werden im Folgenden zusammengefasst berichtet. Ausführliche Ergebnisse können den jeweiligen Berichten entnommen werden, die auf der Webseite www.esf-bw.de verfügbar sind. Im Juni 2019 wurden im Begleitausschuss **übergreifende Ergebnisse der Evaluation des OP** vorgestellt. Der Bericht konnte eine erfolgreiche und bereits weit fortgeschrittene Umsetzung des Operationellen Programms bescheinigen. In den verschiedenen Prioritätsachsen werden die jeweils innerhalb des Operationellen Programms definierten Zielgruppen erreicht. Auch die noch einmal zusammenfassend berichteten früheren Ergebnisse der Evaluation auf der Ebene einzelner Programme zeigten, dass in Baden-Württemberg eine Vielzahl (oft bereits etablierter) Maßnahmen erfolgreich umgesetzt wird. Die Umsetzung wird dabei auch von den Beteiligten i. d. R. positiv bewertet. Die entsprechend der Europa-2020-Strategie festgelegten Zielgruppen und die jeweils definierten programmspezifischen Ziele werden zumeist erreicht.

In der Prioritätsachse A konnten größere Teile der arbeitsmarktnäheren Zielgruppen der Investitionsprioritäten 8i und 8ii erfolgreich in Arbeit bzw. Ausbildung vermittelt werden, wobei noch Steigerungspotenzial besteht. Explizit werden hier die in der EU-2020-Strategie vorgesehene Steigerung der Arbeitsmarktteilnahme von Frauen, die Unterstützung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und von Menschen mit Migrationshintergrund verfolgt. In der Investitionspriorität 8v wird potenziell ein wertvoller Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet. Unternehmen können mithilfe der Förderung unmittelbar wirksame Anpassungen vornehmen. Gründungsvorhaben werden auf eine fundierte Basis gestellt. Weniger weiterbildungs- oder gründungsaffine Zielgruppen könnten allerdings noch intensiver gefördert werden.

Die in der Vergangenheit positive Entwicklung des Arbeitsmarktes in Baden-Württemberg wirkt sich auch auf die ESF-Förderung aus. Die Anzahl langzeitarbeitsloser und anderer benachteiligter und von Armut und Ausgrenzung bedrohter Personen, die an Maßnahmen des ESF teilnehmen, entspricht bislang nicht den ursprünglichen Erwartungen. Dies wurde zumindest zum Teil auf die positive Wirtschaftslage in Baden-Württemberg zurückgeführt, d. h. auf eine grundsätzlich positiv zu bewertende Entwicklung. Die Förderung ist insbesondere in der Investitionspriorität 9i verstärkt mit Teilnehmer/innen mit multiplen Problemlagen konfrontiert, weshalb die individuell erzielten Ergebnisse oft kleiner ausfallen als ursprünglich erwartet. Auch in der Investitionspriorität 8i, welche eine arbeitsmarktnähere Zielgruppe anspricht, wurden seitens der Beteiligten häufiger Schwierigkeiten bezüglich der Anforderungen des Arbeitsmarktes und der individuellen Voraussetzungen der Teilnehmer/innen formuliert.

Weiterhin wurde festgehalten, dass der Ansatz der regionalen Förderung mittlerweile etabliert ist und neben einer Vielzahl an heterogenen und oft innovativen Projekten erfolgreich die regionale Vernetzung fördert. Die Förderung kann hier an den tatsächlichen regionalen Bedarfen ansetzen. Im Sinne der Europa-2020-Ziele werden langzeitarbeitslose und armutsgefährdete Personen unterstützt und die Chancengleichheit in allen Bildungsphasen, hier insbesondere hinsichtlich der schulischen und beruflichen Ausbildung, gefördert. Die Entwicklung der OP-Zielerreichung bleibt dabei teilweise noch zu beobachten.



Hinsichtlich des Kommunikationsziels wurde festgehalten, dass die Bekanntheit des ESF in der baden-württembergischen Gesamtbevölkerung auf einem dem (west-)deutschen Durchschnitt entsprechenden Niveau liegt und potenziell weiter ausbaufähig ist. Gleichzeitig konnte beobachtet werden, dass verschiedenste Aspekte des ESF in Hinblick auf Partnerschaft, Transparenz und Offenheit durch die relevanten Akteure im Zeitverlauf immer positiver bewertet werden. Auch die Bewertung von Begleitung und Unterstützung der Zuwendungsempfänger durch die Verwaltungsbehörde und die zwischengeschalteten Stellen fiel, ebenso wie die Bewertung eingeführter (System-)Veränderungen, recht positiv aus. Das galt allerdings nicht für die Erfassung individueller Teilnehmer/innendaten, die vielfach negativ bewertet wurde. Ein nicht unbedeutender Teil der Träger hielt den Verwaltungsaufwand weiterhin für (zu) hoch. Weiteres Vereinfachungspotenzial sollte daher geprüft werden.

Die Querschnittsziele werden bei der Umsetzung berücksichtigt. Auf der Ebene des OP werden die Querschnittsziele vor allem über die Ausrichtung der verschiedenen spezifischen Ziele verfolgt. Einzelne Ziele tragen durch ihren Fokus – v. a. auf besonders benachteiligte Personengruppen – zur Förderung von Chancengleichheit/Nichtdiskriminierung bei. Weitere spezifische Ziele verfolgen (auch) explizit die berufliche Entwicklung von Frauen. Generell stellen die Träger vorrangig die Ziele „Nicht-diskriminierung und Chancengleichheit“ sowie „Gleichstellung von Frauen und Männern“ in den Mittelpunkt. Die konkrete Umsetzung ist vielfältig und kann letztendlich nur auf Programmebene tiefergehend beurteilt werden. Der teilweise geringere Frauenanteil, vor allem im Bereich der Beschäftigungsförderung, ist zu großen Teilen auf die Geschlechterverteilung innerhalb der Erwerbsbevölkerung zurückzuführen. Eine insgesamt kleinere Rolle spielt das Querschnittsziel der ökologischen Nachhaltigkeit. Hier erfolgt die Umsetzung häufig im Hinblick auf den allgemeinen Umgang mit Ressourcen, zum anderen ist diese stark abhängig von der spezifischen inhaltlichen Ausrichtung einzelner Projekte.

Ergebnisse der Evaluation auf Programmebene wurden für die **Investitionspriorität 8v** darüber hinaus im Oktober 2019 im Begleitausschuss vorgestellt (Programm **Alphabetisierung und Grundbildung**). Auch hier wurde eine bislang erfolgreiche Umsetzung konstatiert, bei der in Bezug auf die Reichweite noch Potenzial vorhanden ist. Die ESF-Förderung konnte im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung nur auf wenige Strukturen und vorhandene Erfahrungen in Baden-Württemberg aufbauen und wirkte in diesem Sinne auch als Anschubfinanzierung. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache wurde eine Weiterführung empfohlen, um die geschaffenen Strukturen nicht verfallen zu lassen. Ohne zusätzliche Förderung besteht die Gefahr, dass insbesondere Aktivitäten zur Arbeitgeberansprache aufgrund des hohen personellen Aufwands häufig eingestellt werden.

5 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

Während die Zielwerte der meisten Outputindikatoren erreicht werden oder zum Teil sogar bereits deutlich übererfüllt sind, bleiben die Outputindikatoren CO04 (IP 8ii), CO02 (IP 9i) und CO06 (IP 10iv) weiter teils deutlich hinter den Zielwerten zurück. Bei Indikator CO04 ist zu berücksichtigen, dass zahlreiche Teilnehmer/innen aus der Arbeitslosigkeit heraus in die Maßnahmen eintraten. Diese zählen durchaus auch zur Zielgruppe der IP 8ii, sind allerdings nicht in der Indikatorik abgebildet. Beim Indikator CO02 ist darauf hinzuweisen, dass die Langzeitarbeitslosigkeit in Baden-Württemberg seit der



OP-Planung signifikant zurückging. Im Jahr 2011, dem Referenzjahr der OP-Planung, waren im Jahresdurchschnitt 54.000 Personen im Alter ab 25 Jahren im Rechtskreis SGB II ein Jahr und länger arbeitslos gemeldet. Im Jahr 2019 betrug diese Zahl nur noch 39.000. Da die Finanzmittel in der IP 9i bereits weitgehend gebunden sind, ist ein grundlegendes Umsteuern nicht mehr möglich. Beim Indikator CO06 ist das Nichterreichen des Zielwerts auf den verzögerten Maßnahmenbeginn zurückzuführen. Bis zum Ende der Förderperiode kann der Rückstand voraussichtlich nur noch zum Teil aufgeholt werden.

6 Bürgerinfo

Die Bürgerinfo zu den Inhalten des Durchführungsberichts wird termingerecht von der Verwaltungsbehörde veröffentlicht und in SFC2014 an die EU-Kommission übersandt.